

## I. Biologie und Physiologie

**Lebensweise:** solitär und ortstreu; nachts auf Futtersuche; tagsüber Schlaf im Nest/Versteck

**Lebensraum:** naturbelassene Gärten und Parks, Wiesen mit Hecken, Schrebergärten etc.; der heutige Wirtschaftswald ist kein günstiger Lebensraum mehr

**Futter:** Insekten (v.a. Käfer, Larven, Heuschrecken), Würmer, Schnecken; ab und zu süss schmeckende Früchte und Nüsse, gelegentlich auch nestjunge Kleinsäuger und Reptilien

**Lebenserwartung:** 7-8 Jahre, in freier Natur 2-4 Jahre

**Adultgewicht:** 800g-1500g

**Körpertemperatur (KT):** 36° C

**Herzfrequenz pro Min. (HF):** 170-200

**Atemfrequenz pro Min. (AF):** 40-50

**Winterschlaf:** Dauer: November-März; Sinn: minimaler Energieverbrauch in futterarmer Jahreszeit; veränderte Parameter: KT 5° C, HF 8-9, AF 3-4; Körperhaltung: vollständig zur Kugel eingerollt; Verlust an KG: 20-30 %; Mortalitätsrate für Jungigel bis 60%; notwendiges Minimalgewicht beim Jungigel: ca. 550g

**Fortpflanzung:** Paarung April-August; Trächtigkeitsdauer 32-36 Tage; 4-7 Junge/Wurf, unbehaart und blind (Augen öffnen sich nach 2 Wochen); Sägezeit 6 Wochen, nach 4 Wochen selbstständige Futteraufnahme

## II. Tips zur Haltung und Fütterung in der Praxis oder beim Finder zuhause

**Grundsatz:** Der Igel soll so kurz wie möglich in menschlicher Obhut bleiben. Tiere die nach erfolgter Behandlung in freier Natur nicht mehr überlebensfähig wären, sind zu euthanasieren.

**Haltung drinnen:** (für kranke Tiere empfiehlt sich nur diese Haltungsart): ruhiger Raum mit RT über 15°, Gehege wenn möglich mind. 1,5 m<sup>2</sup> gross, Wände 50 cm hoch; als Ersatznest eine mit Schlupfloch versehene und mit zerrissenen Zeitungen gefüllte Kartonschachtel

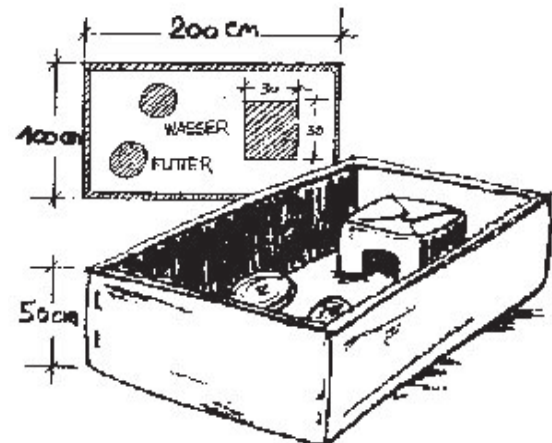
**Haltung draussen:** Freigehege (für Überwinterung mind. 4 m<sup>2</sup> gross) mit Futterstelle; als Ersatznest eine mit Schlupfloch versehene und Stroh gefüllte Holzkiste

**Fütterung:** pro Nacht je nach Grösse des Tieres 1-4 gehäufte EL Katzen- oder Hundenassfutter, Trockenfutter kann zusätzlich angeboten werden; Wasser (keine Milch!)

Fütterung von Igelbabys unter 120g mit Welpenersatzmilch (1 Teil Ersatzmilch : 2 Teile Wasser), alle 3-4h ca. 1/10 des Körpergewichtes eingeben.

**Verwaiste Igelsäuglinge:** Mutterlose Igelbabys verlassen (auch tagsüber) aus Hunger das Nest;

Tiere zuerst im Innengehege halten, unter 3 Wochen alte (unter 120-150g) zusätzlich wärmen (Wärmelampe, Heizkissen); Fütterung siehe oben; nach dem füttern Bauch und Analgend leicht massieren (Harn- und Kotabsatz anregen); erwünschte Gewichtszunahme pro Tag: 6-10g; bei selbstständigem Trinken der Ersatzmilch langsame Umstellung auf Katzennassfutter; ab 300-350g Umsiedlung ins Freigehege und sukzessive Auswilderung

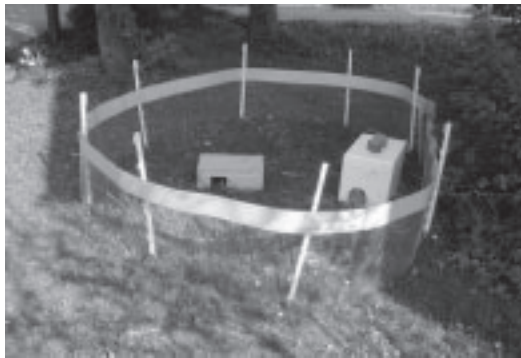


Zeichnung eines Innengeheges  
(Copyright: Pro Igel Deutschland)



Handaufzucht eines ca. 5 Tage alten Igelsäuglings

**bei Wintereinbruch noch wache Igel:** *Tier krank:* Behandlung und Auffütterung auf das notwendige Minimalgewicht, dann mit Ersatznest retour an Fundort; nach Möglichkeit noch 1-2 Wochen weiter zufüttern; falls Igel ursprünglich < 300-350g war: Überwinterung im Freigehege, im Frühling sukzessive Auswilderung; *Tier gesund, KG < 300-350g:* Auffütterung im Innengehege; erwünschte Gewichtszunahme pro Nacht: ca. 10g; nach Erreichen des Winterschlaf-Minimalgewichtes, Übersiedlung ins Freigehege wie oben; *Tier gesund, KG zwischen 350g und 550g:* Zufütterung am Fundort, Ersatznest.



Gehege zur Überwinterung von Igeln im Freien, Mindestgrösse 4m<sup>2</sup>.



Das Gewicht ist für das Überleben eines Igelns im Winter entscheidend. Als minimales Winterschlafgewicht gilt 550g.